

Presseinformation**Verfahrenstechnik an der TH Lübeck mit neuer Orientierung
Neue Professur im Maschinenbau**

Dr.-Ing. Jens Bausa vertritt das Fachgebiet Verfahrenstechnik und hat besondere Praxiserfahrungen in der Optimierung verfahrenstechnischer Anlagen auf Basis moderner EDV-gestützter Methoden. Ab dem Sommersemester 2019 übernimmt er die Professur für Verfahrenstechnik im Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft an der Technischen Hochschule Lübeck.

Bereits im Diplomstudium Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Verfahrenstechnik an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) begeisterten Jens Bausa die Themen Modellbildung, Simulation und Prozessdynamik. Bei seiner Promotion am Institut für Energietechnik an der TU Berlin erweiterte er seine Kenntnisse um energietechnische Aspekte und forschte auf dem Gebiet der Prozessoptimierung. In seiner Forschungsarbeit zur dynamischen Optimierung energie- und verfahrenstechnischer Anlagen legte er den Fokus darauf, dass sich großtechnische Anlagen häufig nicht im stationären Zustand befinden, sondern ständig in Bewegung sind.

Die anschließende Tätigkeit bei einem namhaften Unternehmen der chemischen Industrie verschaffte ihm die Möglichkeit, in unterschiedlichen Bereichen erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Besonders die Verknüpfung von Verfahrenstechnik und Automatisierungstechnik in Facheinheiten stieß bei ihm auf besonderes Interesse. Die „Digitalisierung“ wurde dadurch für Bausa zu einer wichtigen Komponente in moderner Verfahrenstechnik und spielt zusehends eine immer größere Rolle. Als Betriebsleiter und Verantwortlicher eines großen Produktionsclusters aus mehreren Anlagen konnte Bausa weitere Erfahrungen aus der vielfältigen Betreiberpraxis großer Anlagen sammeln.

„Wir erleben eine Zeit, in der vieles im Umbruch ist. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht im Wirtschaftsteil der Zeitungen von ‚Industrie 4.0‘ und ‚Digitalisierung‘ die Rede ist. Die immer weiter steigenden Anforderungen an verfahrenstechnische Anlagen hinsichtlich wirtschaftlicher Effizienz und Nachhaltigkeit mit modernen rechnergestützten Methoden zu erfüllen, ist in diesem Kontext eine große Chance und eine herausfordernde Aufgabe. Die Studentinnen und Studenten an der Technischen Hochschule Lübeck auf die zukünftige Berufswelt vorzubereiten, ihre Kreativität in der Verknüpfung der klassischen Ansätze mit neuen ‚digitalen‘ Methoden zu wecken und mit den Kollegen und Kolleginnen an der TH interdisziplinär die angewandte Forschung voranzutreiben, wird meine Ausrichtung sein und motiviert mich sehr!“, sagt Jens Bausa über seinen Start an der Technischen Hochschule Lübeck.